

Protokollauszug

aus der
24. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 15.11.2016

öffentlich

**Top 5.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung**

**16/SVV/0691
vertagt**

Herr Thomann verweist darauf, dass die Verwaltung bereits eine freiwillige Schulabschlussbetreuung umsetzt. Er macht darauf aufmerksam, dass es viele besondere Zielgruppen gibt. Als Beispiel benennt er Alleinerziehende. Die Verwaltung kann nicht alle Zielgruppen besonders berücksichtigen.

Frau Biesecke betont, dass man Alleinerziehende nicht mit Eltern von Kindern mit Behinderung gleichsetzen kann.

Weitere Leistungen sind nach ihrer Kenntnis nur nach Änderung der Schüler-Beförderungssatzung möglich.

Frau Eifler sieht hier lediglich eine Ausweitung der Schüler-Beförderungssatzung auf die Ferienzeit erforderlich.

Herr Richter weist darauf hin, dass in der Landeshauptstadt Potsdam gegenwärtig 15 Plätze für die Schulabschlussbetreuung sichergestellt werden. Er schlägt vor zu prüfen, ob hier eine Erweiterung möglich ist.

Frau Basekow befürwortet den vorliegenden Antrag. Sie macht deutlich, dass der Fahrdienst ein großes Problem darstellt. Mit dem Antrag ist nicht die Schulabschlussbetreuung gemeint. Es geht hier lediglich um 3 Wochen Ferienzeit in denen der Fahrdienst sichergestellt werden sollte.